



Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter



Download



Online Lesen

[Click here](#) if your download doesn't start automatically

Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter

László F. Földényi

Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter László F. Földényi

 [Download Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter ...pdf](#)

 [Online lesen Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter ...pdf](#)

Downloaden und kostenlos lesen Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter László F. Földényi

550 Seiten

Kurzbeschreibung

Ein Kaleidoskop des Kosmos Kleist

Das Buch des ungarischen Essayisten Földényi ist keine Monographie, eher eine compassionierte Kleist-Enzyklopädie. Es ist ein Quasi-Wörterbuch, ein Kaleidoskop psychologischer, literarischer, philosophischer Themen zum Werk und der Person Kleist. Das Buch besteht aus fast hundert Essays, in alphabetischer Reihenfolge: knapp hundert Wörtern Kleists-, fängt mit 'Ach!' an und endet mit 'Zufall'. Ein Labyrinth von Wörtern, man kann eintreten, wo man will und aufhören an beliebiger Stelle.

Kleist gehörte für Nietzsche zu den großen Dichtern, die sein müssen, wie sie nun einmal sind: 'Menschen des Augenblicks, sinnlich, absurd, fünffach, im Misstrauen und Vertrauen, leichtfertig und plötzlich; mit Seelen, an denen gewöhnlich irgendein Bruch verhehlt werden soll; oft mit ihren Werken Rache nehmend für die innere Besudelung, oft mit ihren Aufflügen Vergessenheit suchend vor einem allzutereuen Gedächtnis, Idealisten aus der Nähe des Sumpfes- welche Marter sind diese großen Künstler für den, der sie erraten hat.'

Eichendorff sah 1809 Kleist nur kurz: 'ein schöner ernster Mann' - er ist hoch leidenschaftlich ohne Pathos (im Gegensatz zu Schiller), dabei eher gegossen. Seine Prosa ist mit 'gehämmerten Anschlag', übermäßige Rhythmen, darin aber die Szenen stillster Durchblicke. Ähnlich van Gogh, die Situation in ihrer Dichte erlebt und beschworen, von der gefährlichsten Hochspannung, alles ist dicht vorm Feuerfangen. Kleist ist ein 'poète maudit'. Beispiel einer Verweigerung, einer Härte. Er zerbrach sich selbst. Sein Hass gegen Napoleon wandte sich um und gegen sich selbst. Sein Trieb zum Tod ist eine verwachsene, revoltierte Liebe.

Kleists Leben oder Gemütsleben als sein Drama. Seine Dramen nur wie das Fieber bei einer Krankheit, Fumarolen, Nebenkrater. Über den Autor und weitere Mitwirkende

László F. Földényi, geb. 1952 in Debrecen (Ungarn), ist Kunsttheoretiker, Literaturwissenschaftler und Essayist. Er zählt zu den bedeutendsten ungarischen Intellektuellen und leitet als Professor den Lehrstuhl für Kunsttheorie an der Akademie für Theater und Film, Budapest. Er ist Herausgeber der gesammelten Werke von Heinrich von Kleist in ungarischer Sprache und u.a. Friedrich-Gundolf-Preisträger. Seit 2009 ist er Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.

Download and Read Online Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter László F. Földényi #OCQIJH912U3

Lesen Sie Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi für online ebook Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi Kostenlose PDF d0wnl0ad, Hörbücher, Bücher zu lesen, gute Bücher zu lesen, billige Bücher, gute Bücher, Online-Bücher, Bücher online, Buchbesprechungen epub, Bücher lesen online, Bücher online zu lesen, Online-Bibliothek, greatbooks zu lesen, PDF Beste Bücher zu lesen, Top-Bücher zu lesen Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi Bücher online zu lesen. Online Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi ebook PDF herunterladen Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi Doc Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi Mobipocket Heinrich von Kleist. Im Netz der Wörter von László F. Földényi EPub